

Niederschrift 4/2010
über die Sitzung der Verbandsversammlung
des „Zweckverbandes Rheingau“
am 04.11.2010 im Bürgersaal in Oestrich-Winkel
von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Regularien

Der Vorsitzende, Herr Hannes begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Verbandsversammlung werden nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 2 Einbringung Haushalt 2011

Bürgermeister Weimann erläutert den Haushalt 2011. Er nimmt Bezug auf die einzelnen Produktbereiche. Diese sind:

Produktbereich 09 Regionalentwicklung

Herr Weimann nennt die Schwerpunkte.

Die Markenbildung ist abgeschlossen.

Derzeit werde das Projekt Bündelung touristischer Strukturen vorangetrieben. Gemeinsam mit dem RTK, WTF und dem Weinbauverband Rheingau werden weitere Maßnahmen durchgeführt. Diese sind eine gemeinsame Homepage, Regionalbroschüre und Gastgeberverzeichnis.

Bildungsregion Rheingau. Hier finden Gespräche mit den Trägern statt. Wegekonzept. Der Bescheid für das Projekt Terroir wird in Kürze überreicht. Die Beschilderung wird derzeit erarbeitet und im Rahmen des Gesamtkonzeptes umgesetzt.

Produktbereich 10 Stadtumbau

Das Projekt Abbruch Alte Post Rüdesheim ist durchgeführt.

Die Maßnahme Kerbeplatz in Oestrich-Winkel kommt demnächst zur Umsetzung. Hier ist der Abriss des Hauses Rheinweg 20 vorgesehen.

Ein großes Projekt sei die Maßnahme Gemeinsames Gewerbegebiet in Geisenheim (MAN). Derzeit werden hier intensive Gespräche geführt.

Neu ist das Projekt Modernisierung Rathaus Kiedrich.

Produktbereich 15 Regionalpark

Der Ausbau des Leinpfades bewegt sich im Zeitplan. Im Zuge des Ausbaus konnte die Maßnahme Gestaltung Umfeld Oestricher Kran abgeschlossen werden. Beim Teilprojekt Erbacher Unterführung wird die Verbindung zwischen Erbach und dem Leinpfad erneuert. Neues Projekt ist ein Aussichts- und Informationspunkt Lachau in Geisenheim.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt durch 2/3 Zuweisungen vom Land (Leader-Programm), Zweckverbänden oder anderen Bereichen, 1/3 wird durch die Verbandsumlage finanziert.

Verbleib:

Der Haushalt 2011 ist somit eingebracht. Er soll in der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung am 24.2.2011 beraten und verabschiedet werden.

TOP 3 Eröffnungsbilanz, Jahresabschluss und Schlussbilanz für das Haushaltsjahr 2008

Bezüglich des Gesprächsvermerkes fragt Frau Hoffmann, ob ein Gestattungsvertrag mit dem Nabu erfolgt sei und wer die privaten Anlieger seien, mit denen ein Gestattungsvertrag abgeschlossen wurde.

Herr Weimann antwortet, dass die Flächen des Leinpfades nicht im Bereich der Flächen des Nabu liegen und somit kein Gestattungsvertrag mit dem Nabu erforderlich sei. Die Erwähnung im Vermerk ist zu streichen, dies war ein Versehen. Private Personen seien überwiegend Winzerbetriebe.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung beraten, wenn der Prüfungsvermerk vorliegt.

Abstimmung: Einstimmig.

TOP 4 Stadtbau Kiedrich; Aufhebung des Stadtbaugebietes „Bangert“ Festlegung des Stadtbaugebietes „Rathaus“ Beschluss über das teilräumliche Entwicklungskonzept Festlegung eines Budgets für das neue Stadtbaugebiet

Beschluss:

1. Die Aufhebung des Stadtbaugebietes „Bangert“ in Kiedrich wird gemäß § 171b BauGB beschlossen.
2. Das Stadtbaugebiet „Rathaus“ in Kiedrich wird gemäß § 171b BauGB festgelegt.
3. Das teilräumliche städtebauliche Entwicklungskonzept „Rathaus“ in Kiedrich wird beschlossen.
4. Für die Förderung der Stadtbauaßnahmen bestehend aus
 - a) Modernisierung und Umnutzung des künftigen städtischen Gebäudes Marktstraße 23 als Rathuserweiterung.
 - b) Abbruch von Nebengebäuden im rückwärtigen Grundstücksbereich der Anwesen Marktstraße 23 und 27,
 - c) Herstellung von Freiflächen mit Parkplätzen im rückwärtigen Grundstücksbereich,
 - d) Maßnahmen zur Zwischennutzungwird ein Budget von insgesamt 310.000 € Fördermitteln inklusive Eigenanteil aus Stadtbauaßmitteln zur Verfügung gestellt. Der kommunale Eigenanteil von ca. 1/3 wird durch die Gemeinde Kiedrich getragen.
5. Der Vorstand des Zweckverbandes wird mit der Umsetzung beauftragt.

Abstimmung: Einstimmig.

TOP 5 Bericht Leinpfad

Herr Weimann berichtet über den derzeitigen Sachstand. Mit der baulichen Umsetzung liege man im Zeitplan. Es gebe eine sehr gute Unterstützung durch die Bauleitung. Man werde auch von einer ökologischen Bauberatung begleitet. Das Verfahren ist mit der Denkmalpflege abgestimmt. Derzeit gäbe es keine Anhaltspunkte für größere Sicherungsmaßnahmen, die durchgeführt werden müssen.

In der nächsten Woche werde die Tragschicht aufgebracht. Der Belag werde nicht grau/schwarz sein, sondern man orientiere sich in der Farbgebung an der naturbezogenen Bepflasterung des ursprünglichen Leinpfades.

Frau Hoffmann fragt, wer für entstandene Schäden auf dem Leinpfad aufkomme. Herr Weimann antwortet, dass die Firmen, die die Schäden verursachen, auch dafür aufkommen.

Herr Dolezal erkundigt sich über den Sachstand des Rückbaus des Leinpfades im Naturschutzgebiet. Herr Weimann berichtet, dass ein Gespräch mit den Beteiligten beim RP stattgefunden habe. In Kürze finde ein gemeinsamer Gesprächstermin mit Bürgermeister Killian und dem ASV statt. Es werde geklärt, ob die Umsetzung der Schließung erforderlich sei oder nicht. Man werde sich die Planungsentwürfe für die Kohärenzmaßnahme genau anschauen.

Nach dem Gespräch werde der Vorstand und Verbandsversammlung informiert.

Verschiedenes

Bezugnehmend auf den Beschluss der Verbandsversammlung am 20.05.2010 zum Thema „Entwicklung einer Nachhaltigkeitsregion Rheingau-Taunus/Wiesbaden/Mainspitze weiter zu prüfen“ bittet Frau Hoffmann um Antwort auf folgende Fragen:

Zu welchen Erkenntnissen ist die weitere Prüfung gelangt?

Was war das Ergebnis des Gespräches mit den Bürgermeistern und mit dem Landrat?

Wie wurde der Regionalbeirat (mit welchen Ergebnissen) eingebunden?

Ist die Bezeichnung der Nachhaltigkeitsregion (bei gegebenen Voraussetzungen) als „Biospärengebiet“ nach § 25 BeNatschGe, Abs. 4 statt „Biospärenreservat“ nach § 25, Abs. 1-3 BeNatschGe möglich?

Herr Weimann antwortet, dass man sich derzeit noch in der Prüfung befände. Es stehen weitergehende Gespräche mit dem Landrat an. Der Regionalbeirat werde danach beteiligt. Man befürworte ebenfalls die Bezeichnung „Biospärengebiet“ statt „Biospärenreservat“.

Der Vorsitzende, Herr Hannes, weist auf den Terminkalender 2011 hin und bittet darum, dass Kollisionen mit anderen Terminen möglichst frühzeitig bekanntgegeben werden, bzw. für Vertretung gesorgt werde.

gez.:

Hannes
Vorsitzender

gez.:

Varesco
Schriftführerin